

# Holdi & Poldi

und die  
WERTvolle 6





# Holdi & Poldi

und die WERTvolle 6



Herausgeberin: Schule Holderbach  
Texte: Jürg Lendenmann  
Hörspieltex te/Produktion: Danilo Neve  
Stimmen im Hörspiel: Kinder der Schule Holderbach  
und Mitarbeitende  
Illustrationen: Lorena Paterlini  
Editorial Design: Eva Czajkowski  
Druck: UAB Overprintas Litauen  
Projektleitung: Helene Hora

ISBN: 978-3-033-10611-6

© 2024 Schule Holderbach, 1. Auflage.  
Alle Rechte vorbehalten.

# Holdi & Poldi

und die WERTvolle 6

**Für unsere Kinder, die sich täglich darauf einlassen, neue  
Welten zu erforschen.**

**Und für die wunderbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
unserer Herzensschule Holderbach, die jeden Tag  
mit Hingabe dafür sorgen, dass unsere kleinen Grossen nie  
aufhören zu lesen und zu lernen.**



scannen und lauschen!



## Hast du Lust, Holdi und Poldi kennenzulernen?

Dann folge ihren Abenteuern in sechs kurzen Geschichten und entdecke die Hörspiele dazu. Kannst du am Ende des Buches sagen, welche Werte uns wichtig sind und was sie bedeuten? Und weißt du, wie viele Blumen und Spritzkannen sich im ganzen Buch verstecken?



## Ein Abenteuer schweisst zusammen

Holdi und Poldi kommen morgens an eine Strasse und sehen auf der anderen Seite ein Mädchen. «Lass uns hingehen und «Hallo» sagen», schlägt Poldi vor. Sie gehen hinüber und Holdi fragt das Mädchen nach ihrem Namen. – «Ich heiße Frida, und ich bin auf dem Weg zur Schule», antwortet sie. Poldi fragt, ob er und Holdi sie begleiten dürfen. – «Natürlich, je mehr wir sind, desto lustiger ist es», antwortet Frida.

Das Wetter schlägt um, es beginnt zu donnern und zu regnen. «Oh nein, ein Gewitter! Ich habe Angst vor Gewittern. Wir müssen Schutz suchen!», jammert Holdi. – «Kommt, Holdi und Poldi», sagt Frida. «Nehmt meine Hand, gemeinsam schaffen wir das.» – «Wir laufen einfach ein bisschen schneller ...», schlägt Poldi vor, und Frida ergänzt: «... und springen zusammen über diese grosse Regenpfütze, kommt!» Platsch! – «Meine Füße sind ganz nass geworden, aber das macht nichts!», lacht Holdi.

Der Regen hat aufgehört, die Vögel zwitschern und von Weitem hört man Kinder lachen. Bald erreichen die drei den Pausenplatz und staunen, wie schnell alles gegangen ist. «Durch unser kleines Abenteuer sind wir gute Freunde geworden», sagt Frida zu Holdi. – «Stimmt», sagt Poldi, sehr gute Freunde!» Und Holdi ergänzt: «Genau. Weil wir etwas Tolles zusammen erlebt haben!» – «Und genau darum komme ich gerne in die Schule», lacht Frida, und Holdi und Poldi lachen mit.



## Teilen zahlt sich aus

Die Pausenglocke läutet. Dario hat Hunger und stürmt aus dem Klassenzimmer. «Nicht drängeln!», ruft Louis. «Sag mal, Dario: Hat dir deine Mami auch ein feines Nutellabrot eingepackt?» – «Nein, nein», antwortet Dario. «Meine Mutter sagt, das sei schlecht für die Zähne.» – «Aha, darum hast du immer Reiswaffeln dabei», lacht Louis. – «Das ist besser als gar nix», sagt Dario. «Schau nur, das Mädchen dort.»

Das Mädchen ist Amelie. Sie hat gerade bemerkt, dass ihre Mutter vergessen hatte, ihr einen Znüni einzupacken. Die beiden Buben hänseln Amelie. «Ach, seid doch still. Ihr Buben stinkt so wieso nach Wurst!», gibt Amelie zurück, doch beginnt dann fast zu weinen.

Jetzt kommen Holdi und Poldi. «Seid ihr etwa am Streiten? Das Mädchen sieht ganz traurig aus!», sagt Poldi. Die Buben sagen, sie hätten nichts gemacht: «Amelie hat angefangen.» Amelie weint und schluchzt: «Ich habe keinen Znüni.» Da zaubert Poldi frisch gepressten Orangensaft aus seiner Giesskanne und holt eine Tüte mit Sandwiches, Nüssen und Obst hervor. «Setzt euch alle hin, wir wollen alles schön teilen.» Dario läuft das Wasser im Mund zusammen; er wählt eine Banane. Louis isst einen gesunden Apfel und ein Stück Melone. «Ich nehme gerne von allem», freut sich Amelie. «Ich bin ja so froh, habt ihr zwei lustigen Vögel etwas zu essen mitgebracht. Vielen Dank. Mmh, das Käsesandwich ist so fein!»

«Freut mich», sagt Poldi. «Ich habe mir gedacht, heute bringe ich einmal einen Holdi-Poldi-Znüni vorbei!» – «Lecker», loben die beiden Knaben. «Und: Teilen macht richtig Spass.» Amelie entschuldigt sich: «Hört, Louis und Dario: Ihr stinkt nicht nach Wurst.» Nun entschuldigen sich auch die beiden Knaben bei ihr, dass sie sie geärgert und nichts mit ihr geteilt haben. Da streckt ihnen Amelie ihr Käsesandwich hin: «Wollt ihr probieren? Kommt, beisst rein!»

Holdi und Poldi freuen sich, dass die Kinder im Schulhaus Holderbach so hilfsbereit sind.





## Warum alle Respekt verdienen

Holdi und Poldi laden die Kinder zur Lesenacht im Klassenzimmer ein. Holdi bemerkt, dass Simon traurig ist, und fragt, was ihn plagt. «Omar hat mich weggedrückt und sich neben Luca gesetzt.» – «Oh, das tut mir leid», sagt Holdi. «Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig mit Rücksichtnahme behandeln. Kinder, sagt: Wer von euch hat schon einmal etwas Ähnliches erlebt und war nachher traurig?»

Nora meldet sich: «Als ich heute mit Tim sprach, ist Silas vorbeigelaufen, machte Kussgeräusche und rief: «Nora ist in Tim verliebt! Das war so gemein.» Matteo sagt: «Und mich hat Sara dreimal in die Ferse getreten, als wir heute zum Zoo gelaufen sind. Das hat wehgetan.» Lina erzählt, abends auf dem Nachhauseweg hätten Noah und Janis sie mit Masken vor ihren Gesichtern angesprungen und sie sehr erschreckt. Selam schildert, wie Anna ihn heute Morgen mit Kieselsteinen beworfen habe und von der Schaukel vertreiben wollte. Mila berichtet, wie Benjamin sie beim Fussballspielen immer gefoult habe.

«Kinder», meint Holdi, «es ist normal, sich traurig zu fühlen, wenn man nicht respektvoll behandelt wird. Denn alle von euch verdienen Wertschätzung und Respekt.» – «Genau», sagt Poldi. «Wir sollten einander mit Freundlichkeit begegnen und auf die Gefühle der andern achten.»

«Omar», sagt Poldi. – «Was denkst du: Wie hat Simon sich gefühlt, nachdem du ihn weggedrückt hattest?» Omar weiss nicht, was antworten. «Hast du auch schon mal etwas erlebt, das dich traurig gemacht hat?», fragt Poldi. «Ja, gestern», sagt Omar. «Da haben mich David und Dino beim Mittagstisch nicht zu ihnen sitzen lassen. Ich wurde ganz traurig.» – «Und ich bin traurig, wenn du mich schubst», meint Simon. – «Okay, Simon», sagt Omar. «Es tut mir leid; ich wollte dich nicht traurig machen. Komm, nimm meinen Platz und setze dich neben Luca. Du warst vor mir da. Ich suche mir einen anderen Platz.» Dann fragt er Holdi und Poldi, ob er sich zu ihnen setzen darf. – «Klar», meint Holdi, und zu allen sagt sie: «Seht, Kinder: Konflikte können mit Respekt gelöst werden. Aber lasst uns jetzt mit unserer zauberhaften Lesenacht beginnen. Das Abenteuer wartet schon auf uns.»







zusammen und mitsingen!



Holdi und Poldi haben einen Streich gespielt. Siehst du, wo sie sind, und findest du heraus, was sie gemacht haben?



## Das gestohlene Armband

Valentina zeigt Frau Hasenzahn das Mädchen Emma, das traurig dasitzt. «Emma, was ist denn los?», fragt die Lehrerin. Emma erzählt, dass sie ihr Armbändchen verloren hat, obwohl sie ganz sicher ist, dass sie es vorhin in ihr Kindergartentäschchen gesteckt hat. Wahrscheinlich hat es dort jemand rausgenommen. Emma beschreibt genau, wie es aussieht. Frau Hasenzahn fragt alle Kinder, ob sie das Armbändchen gesehen haben. Niemand meldet sich.

Da klopft es: Holdi und Poldi kommen. Die beiden sind lustig drauf und machen viele Spässe. Da erzählt ihnen Emma, dass jemand ihr Armbändchen gestohlen habe. Holdi und Poldi werden sofort ernst und bitten die Kinder, sich hinzusetzen. «Mit meiner Giesskanne werde ich den Dieb finden», sagt Poldi. «Aber schöner wäre es, wenn sich der Dieb vorher freiwillig melden würde.» Als sich niemand meldet, beginnt Poldi mit seinem Zauberspruch. Holdi bemerkt, wie ein Kind zögerlich die Hand hebt.

«Mia?», fragt die Lehrerin, «hast du das Armbändchen?» – «Ja», sagt Mia leise. Holdi und Poldi loben das Mädchen dafür, dass es sich gemeldet hat. «Dass du das Armbändchen genommen hast, freut uns zwar nicht. Aber wenn du es jetzt zurückgibst ...» Mia hält es Emma sofort hin und sagt, dass sie sich schon lange ein so schönes Armbändchen gewünscht habe.

«Danke, Mia», sagt Emma. «Weil du so mutig warst und den Diebstahl gestanden hast, werde ich meine Schwester fragen, ob sie dir auch so ein Armbändchen machen kann.» Mias Augen beginnen zu leuchten.

«Wie ihr seht, Kinder, muss man nicht stehlen, um etwas zu bekommen», sagt Holdi. «Man kann auch einfach nett fragen.» – «Und ich bin erstaunt, dass mein Giesskannen-Zauber funktioniert hat», meint Poldi. Frau Hasenzahn bedankt sich bei Holdi und Poldi, dass sie sich die Zeit genommen haben, ihnen zu helfen.





## Das Märchen vom verlorenen Lachen

Dora, die Räubertochter, kommt zu Holdi und Poldi. «Das Lachen im Wald ist verschwunden», klagt sie. «Der Zauberer Grummelbart hat das Lachen des Waldes in einen Kristall eingeschlossen!» Holdi, Poldi und Dora machen sich auf die Suche nach dem Kristall. Sie treffen auf das Einhorn Zelda. «Der Kristall liegt in einer Zauberhöhle», sagt es. Die Höhle wird von einem gefährlichen Drachen bewacht. Sie befindet sich bei der Eiche in der Nähe der Quelle des Baches.

Die drei machen sich auf den Weg. Als Poldi kurz «aufs Klo» muss, entdeckt er hinter den Büschen den Felsen, aus dem der Holderbach entspringt. Und in der Nähe steht eine alte Eiche. Plötzlich hören sie ein lautes Schnarchen: Der Drache liegt neben dem Eingang der Zauberhöhle. Die drei beraten, wie sie am Drachen vorbeikommen können. Holdi gibt das Zeichen zu früh, und der Drache erwacht. «Kommt alle zu mir», ruft er. Hand in Hand gehen sie zu ihm. Dora bittet den Drachen um den Kristall, damit sie das gefangene Lachen befreien können.

Als der Drache sagt, dass Holdi und Poldi lustig aussehen, fängt Poldi an, Kunststückchen vorzuführen, und Holdi tanzt. Da lacht der Drache so laut, dass der Kristall mit einem lauten Knall zerspringt. Zelda, das Einhorn, kommt angelaufen und ist wieder besser Laune. Auch Holdi, Poldi und der Drache sind gut gelaunt. Der Drache sagt, dass sie jetzt Freunde sind. Er wird Maiskolben auf dem Grill rösten. Dann können sie die Tiere des Waldes einladen.

Plötzlich taucht der Zauberer Grummelbart auf. Poldi fragt ihn: «Warum hast du das Lachen eingesperrt?» – «Weil mich alle ausgelacht haben, weil ich so einen spitzen Zauberhut aufhatte», antwortet Grummelbart. Holdi schlägt vor, alle Tiere des Waldes zusammenzurufen und ihnen zu erklären, dass Lachen nur dann toll ist, wenn man gemeinsam über etwas lachen kann. «Und wenn es niemandem wehtut», ergänzt der Drache. Dann ist es Zeit für das gemeinsame Essen.

Scannen und lauschen!



## Wie Ideen zu sprudeln beginnen

Leon stöhnt. Denn die Hortleiterin hat gesagt, sie sollen ein Tier mit Papier, Farbe, Schere und Leim basteln oder malen. Leon kommt einfach nichts in den Sinn. Neben ihm sitzt Giulia und versucht, einen Hund zu zeichnen. Leon stichelt: «Gibt dies ein Nashorn?» – «Du hast ja noch gar nichts», antwortet Giulia gereizt und verliert die Lust am Weitermachen.

Poldi und Holdi kommen herein und fragen, was los ist. Die Kinder klagen, sie hätten keine Ideen. Und zeichnen könnten sie auch nicht. Da nimmt Poldi ein Farbtüfelchen – orange wie die schönste Blume auf Holdis Kopf – aus einem Malkasten. Dann legt er es in ein Tellerchen und gibt wenig Wasser aus seiner Giesskanne dazu. «Rühr um, Holdi, bis sich die Farbe aufgelöst hat!» Poldi taucht vorsichtig eine Hand in die Farbe. – «Ui!», rufen beide Kinder. – «Passt auf», sagt Poldi und drückt die Hand auf ein Blatt Papier, dann daneben grad noch einmal. «Nun, was könnte dies sein?», fragt er und dreht das Blatt langsam herum. Stille. Plötzlich macht Holdi verschiedene Geräusche von Tieren – gackert, fiept, trompetet, wiehert ...

Jetzt sind beide Kinder ganz aus dem Häuschen. «Ich sehe ein Huhn, und ...», ruft Giulia und beginnt, am ersten Abdruck weiterzumalen.

Leon hat sofort einen Elefanten gesehen. Doch der muss grau sein. Er nimmt darum ein graues Blatt Papier und legt seine Hand darauf. Mit einem Bleistift fährt er den Fingern entlang bis zum Handgelenk. Dann schneidet er die gezeichnete Hand aus und klebt sie auf ein weisses Blatt Papier. «Es braucht noch ein Ohr und den Schwanz!», erklärt er, schnipselt beides aus dem grauen Papier, klebt sie auf und malt dann noch ein Auge.

Beide Kinder freuen sich. «Danke, Holdi und Poldi!» – «Ich mache jetzt eine Giraffe», meint Giulia. – «Und ich noch eine Maus», ruft Leon.

«Ja, in Polterdach haben alle viele Ideen», lacht Poldi. Holdi wiehert. – «Äh, Holderbach», korrigiert Poldi.

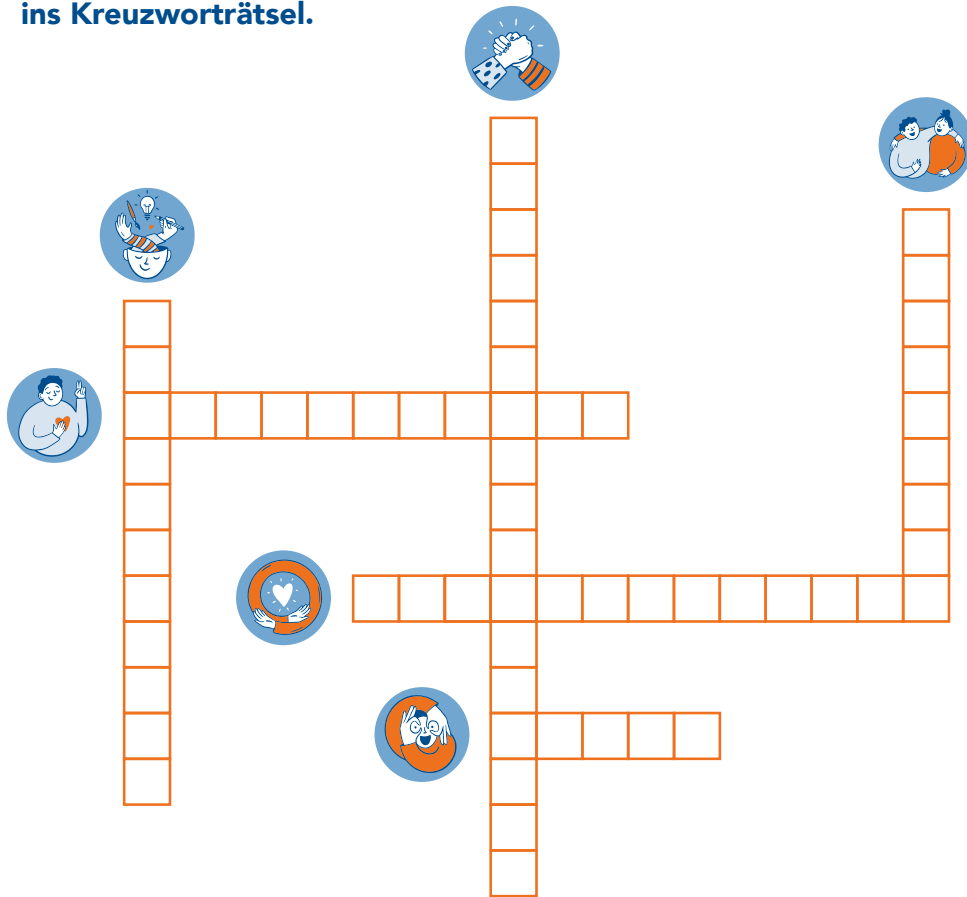
Scannen und lauschen!





## Rätselseite

Welche Werte sind uns wichtig?  
Schreibe sie  
ins Kreuzworträtsel.



Kopieren und losrätseln!

Diese Seite  
kopieren für noch  
mehr Rätselspass!

Verbinde jeden Wert  
mit dem richtigen Symbol.

- Wertschätzung
- Humor
- Beziehung
- Hilfsbereitschaft
- Ehrlichkeit
- Kreativität



Zähle folgende Gegenstände vom Wimmelbild auf Seite 12.

Wie viele Spritzkannen zählst du?

Wie viele Bälle und wie viele Räder verstecken  
sich auf dem Wimmelbild?

## Fragestunde mit Holdi und Poldi

### Beziehung

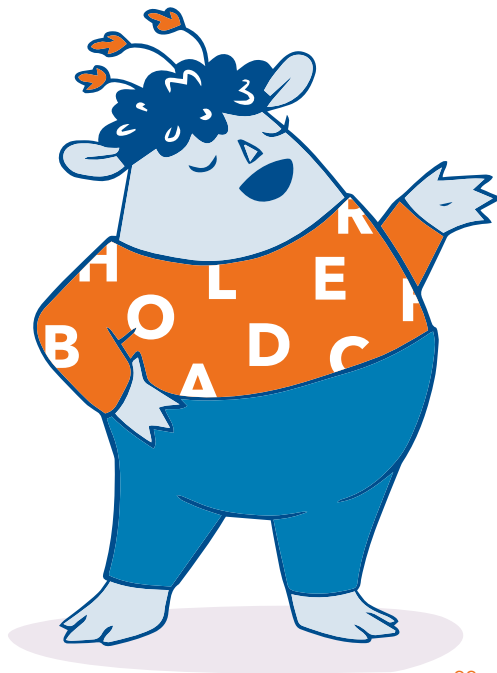
Was macht einen guten Freund aus?

Was ist das Schönste an Freundschaft?

### Hilfsbereitschaft

Was bedeutet es, jemandem zu helfen, und warum ist es wichtig, anderen zu helfen?

Was passiert, wenn niemand hilft?



22



### Wertschätzung

Was bedeutet es, höflich zu sein?

Warum ist es wichtig, auf andere Rücksicht zu nehmen?

### Ehrlichkeit

Warum ist es wichtig, die Wahrheit zu sagen?

Was passiert, wenn wir jemanden anlügen?

### Humor

Warum ist es schön, zu lachen?

Wie kannst du andere zum Lachen bringen?

### Kreativität

Kannst du ein Beispiel geben, wann du etwas Kreatives gemacht hast?

Wie fühlst du dich, wenn du ein Bild malst oder eine Geschichte erzählst?

23

## Wie es zu diesem Buch kam

Die Art und Weise, wie wir die Dinge in unserer Schule Holderbach angehen, prägt unser Handeln, unser Miteinander und unsere Zusammenarbeit. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern das geben, was sie verdienen: einen Raum, um zu lernen und um ihrer Neugier nachzugehen, ob sie die Schule lieben oder nicht.

Unsere Werte sind das Fundament unserer Schulhauskultur, die Eckpfeiler unseres täglichen Miteinanders. Sie bieten uns Halt, schaffen Sinn, Gemeinschaft und Stabilität. Für uns sind sie unantastbar.

Wir haben uns als Schule intensiv mit der Arbeit an unseren Werten auseinandergesetzt und möchten diese nun an unsere kleinen Entdeckerinnen und Entdecker weitergeben. Gemeinsam wollen wir über die Werte sprechen, zum Philosophieren anregen und den Kindern Orientierung und Halt bieten – im Wissen, dass der Schulalltag eine echte Herausforderung sein kann. Daraus entstanden sind Holdi und Poldi, unsere Schulhausmaskottchen, die unsere Werte in den Geschichten und Hörspielen dieses Buches vermitteln.

Unser Ziel ist es, Werte nicht als abstraktes Konstrukt erscheinen zu lassen, sondern sie allgegenwärtig und lebendig zu machen. Wenn es uns gelingt, unsere Werte mit den Motivationen, Wünschen, Träumen, Zielen und Herausforderungen unserer Schülerinnen und Schüler zu verknüpfen, schaffen wir einen Ort, den sie als ihren eigenen erkennen und an dem sie sich zugehörig fühlen. Einen Ort, an dem sie nicht nur lernen, sondern auch wachsen können.



## Schule Holderbach

Auf unserer Internetseite [www.schule-holderbach.ch](http://www.schule-holderbach.ch) findest du weitere Impressionen von Holdi und Poldi.



## Danksagung

Dieses Buch wäre nie entstanden ohne die wunderbaren Menschen, die die Werte Hilfsbereitschaft und Kreativität täglich leben.

Jürg Lendenmann, der bekannte Autor von Globi- und Papa-Moll-Geschichten, und Danilo Neve, Leitung Betreuung der Schule Holderbach und Kinderhörbuchautor, haben die Kurzgeschichten zu unseren Werten verfasst. Danilo Neve hat anschliessend mit den Kindern und dem Personal der Schule Holderbach die Geschichten vertont. Ihre Arbeit wurde tatkräftig unterstützt von unseren engagierten Lehrpersonen und den Mitarbeitenden der Betreuung, die durch ihre wertvollen Rückmeldungen dazu beigetragen haben, dass die Geschichten lebensnah und authentisch in unserer Umgebung verankert sind.

Ein besonderer Dank gilt Lorena Paterlini, deren farbenfrohe und humorvolle Illustrationen unsere Schule seit 2021 bereichern. Sie hat nicht nur die Grafiken für dieses Buch geschaffen, sondern auch unser Leitbild und die Werte-Icons illustriert. Ihre Arbeit wurde durch Eva Czajkowski ergänzt, die mit ihrem Editorial Design dafür sorgte, dass unser Buch in einem verspielten, farbenfrohen Gewand erstrahlt.

Ohne euch alle wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Euer Einsatz, eure Kreativität und eure Hilfsbereitschaft haben dieses Buch zu dem gemacht, was es heute ist. Von Herzen danke!





## Holdi & Poldi und die WERTvolle 6

Tauche ein in die wunderbare Welt von Holdi und Poldi, unseren bezaubernden Schulhausmaskottchen. Dieses fröhliche Duo verkörpert die sechs Werte unserer Schule, die fest in unserem Leitbild verankert sind, und spielt die Hauptrolle in unseren selbst geschriebenen, abenteuerlichen Geschichten.

Begleite Holdi und Poldi auf ihren spannenden Reisen: Manchmal haben sie Angst, manchmal entdecken sie verschiedene Lösungswege, und manchmal spielen sie einfach einen lustigen Streich. Jede der sechs Kurzgeschichten lädt dich ein, die Bedeutung unserer Werte auf berührende und unterhaltsame Weise zu erleben.

Welche Abenteuer werden Holdi und Poldi als Nächstes erleben? Finde es heraus und lass dich inspirieren!

ISBN 978-3-033-10611-6

